

INSPIRE

Ein Werkzeug für Jugendleiter mit wenig Zeit

Dieses deutschsprachige Curriculum für deine Jugendarbeit hilft dir Woche für Woche Jugendlichen die Bibel näherzubringen.

Einheit 37: Mose steht vor einer Herausforderung

Nutzungsbedingungen

INSPIRE wurde von Paul Martin entwickelt und erschien zuerst als »**INSPIRE: A resource for busy youth workers**«. Deutsche Version »**INSPIRE: Ein Werkzeug für Jugendleiter mit wenig Zeit**« von Mr. Jugendarbeit. Übersetzung von Olivia Felber mit Daniel Oesterle und Andy Fronius.

Alle Bestandteile von **INSPIRE** (einschließlich aller Bilder, Texte, Ressourcen und verwandten Produkte) sind Eigentum von Paul Martin. Die Rechte an der deutschen Version liegen bei Mr. Jugendarbeit, mrjugendarbeit.com, mit freundlicher Genehmigung von Paul Martin. Andy Fronius gibt der Person bzw. Organisation, die diese Ressource erworben hat, die Erlaubnis, ihre Bestandteile ausschließlich für den eigenen Gebrauch herunterzuladen, zu drucken und zu verwenden. Kein Teil von INSPIRE darf außerhalb dieser Organisation in irgendeiner Weise kopiert, geteilt, weiterverkauft oder erneut veröffentlicht werden, außer es handelt sich um kurze Zitate oder Rezensionen, sofern diese ausdrücklich auf mrjugendarbeit.com verweisen. Das Reproduzieren dieses Materials oder das Übernehmen in ein neues Werk, das diesen Richtlinien nicht entspricht (einschließlich Blogposts, Podcasts, Videos oder anderer Ressourcen), verstößt gegen das Urheberrecht. Jugendarbeit.org ist Teilnehmer am Amazon-Partnerprogramm, einem Affiliate-Werbeprogramm, bei dem wir eine Kommission für Verkäufe auf Amazon.com und damit verbundenen Websites verdienen, die über von uns bereitgestellte Links zustande kommen.
© 2022 Mr. Jugendarbeit, mrjugendarbeit.com

Für wen ist INSPIRE gemacht?

- Für Gruppen mit 6 bis 30 Jugendlichen
- Für junge Menschen zwischen 11 und 17 Jahren
- Für Jugendleiter:innen mit wenig Zeit

Wie funktioniert es?

In jeder Einheit geht ihr durch vier interaktive Diskussionsphasen. Die Diskussionsfragen helfen euch junge Menschen in ihrem Lesen und Interpretieren der Bibel zu fördern.

1. Phase: Herausfinden, was im Text passiert
2. Phase: Die wichtigsten Teile des Textes identifizieren
3. Phase: Den Inhalt auf unsere Situation anwenden
4. Phase: Verstehen, was Gott heute sagt

Ohne Bibel geht's nicht

Da dieses Curriculum ein Hilfsmittel zum Verstehen der Bibel ist, funktioniert es am besten, wenn jede:r Jugendliche eine Bibel zur Hand hat. Bitte jede Woche jemanden, den Text vorzulesen, während die Jugendlichen mitlesen. Es ist auch praktisch, wenn sie während des Teachings ihre Bibeln offen vor sich haben, sodass sie ihre Antworten auf Textbelege stützen können, und nicht nur raten.

Pro-Tipp: Schau dir als Leiter:in die Fragen und Spiele vorher an, um dich mit Bibeltext, Thema und den Spielen vertraut zu machen.

Einheit 37: Mose steht vor einer Herausforderung

Icebreaker – Fordere alles heraus (5 Minuten)

Teile die Gruppe in Paare auf. Sie müssen jeweils gegeneinander antreten. Sie können wählen, was sie spielen möchten: Daumenkrieg, Schere – Stein – Papier oder eine Münze werfen. Die erste Person, die zwei Spiele gewinnt, sucht dann den Gewinner eines anderen Paares. Das geht so lange, bis nur noch eine Person übrig ist!

Diskussionsstarter – Geld sparen (8 Minuten)

Stellt euch vor, ihr benötigt einen neuen Computer. Euer aktueller Computer ist langsam, und obwohl ihr alles Notwendige damit erledigen könnt, gibt es da einen neuen, der alles optimiert und euer Leben so viel einfacher macht. Es wird 6 Monate dauern, bis ihr das Geld für den Kauf des Computers gespart habt, aber wenn ihr wollt, könntet ihr ihn schon jetzt haben, wenn ihr euch das Geld leiht. Der einzige Nachteil ist, dass ihr ein Jahr brauchen werdet, um es zurückzuzahlen, weil zusätzliche Kosten von weiteren 20 % anfallen werden.

F – Wie würdet ihr euch entscheiden? (Diskutiert)

F – Warum scheint es besser zu sein, den neuen Computer schon jetzt zu haben? (Diskutiert)

F – Welche Vorteile hat es, die schwierigere Option zu wählen und 6 Monate zu warten, um den Computer zu kaufen? (Diskutiert)

Es ist verführerisch, kurzfristig die angenehme Alternative zu wählen, auch wenn sie langfristig teurer ist. Bei Prüfungen, zum Beispiel. Eine kurzfristige Unannehmlichkeit könnte darin bestehen, dass ihr euch ein paar Monate vor euren Prüfungen noch einmal richtig ins Zeug legen müsst, um zu lernen. Es ist verlockend, sich weniger Mühe beim Lernen zu geben und lieber auf den letzten Drücker zu lernen. Die Gefahr ist, dass dies dazu führt, dass man bis 2 Uhr morgens mit der Nase in den Büchern aufbleiben muss, bevor man die Prüfungen unter Schlafentzug ablegt!

Denkt nur daran, was ein wenig kurzfristiger Schmerz verhindern könnte! Wir werden sehen, was mit dem Volk Israel geschieht, als es Ägypten verlässt und dem Pharao entkommt. Sofort stehen sie vor einer Herausforderung: kurzfristige Not für einen langfristigen Gewinn. Werden sie das wollen?

Teaching 1 (10 Minuten)

LEST 2.Mose 13,17-22

F – Mose und die Israeliten verlassen also endlich Ägypten! Was war der einfachste Weg ins Gelobte Land? (Es war übrigens das Land der Philister.)

F – Wer waren die Philister nochmal? (Sie waren der Feind. Oder zumindest eine sehr aggressive Nation, die eine kampfbereite Armee hatte.)

F – Und was waren die Vorteile, durch das Land der Philister zu gehen? (Es waren nur etwa 400 Kilometer, was zu Fuß weniger als einen Monat gedauert hätte.)

F – Könnt ihr euch vorstellen, inwiefern es einfacher gewesen wäre? (Es war kürzer. Sie hätten nicht das Rote Meer durchqueren müssen, hätten nicht riskiert, sich leicht zu verirren oder auf andere unfreundliche Nationen zu stoßen.)

F – Inwiefern war es schwieriger? (Sie hätten sofort in den Kampf ziehen müssen, und Gott hielt die Israeliten nicht für kampfbereit.)

F – Was sagt uns das darüber, wie gut Gott uns kennt und für uns sorgt? (Er weiß, wie unser Verstand funktioniert und was die Ergebnisse unserer Entscheidungen sein werden. Es zeigt uns auch, dass er uns liebt und beschützt.)

F – Wenn Mose das Volk darüber hätte abstimmen lassen, ob es das Land der Philister durchqueren oder durch die Wüste ausweichen sollte, wofür hätten sie wohl gestimmt? (Wahrscheinlich wäre das Volk gespaltener Meinung gewesen, was wiederum zu Streitereien und sogar zur Trennung geführt hätte.)

F – Warum waren die Israeliten wohl nicht zum Kampf bereit, wo sie doch Waffen hatten? (Sie hatten eine Sklavenmentalität angenommen und sahen sich vielleicht eher als hilflose Opfer, statt als erobernde Helden.)

F – Wie kann unsere Einstellung unser zukünftiges Ziel beeinflussen? (Manchmal hält uns unser mangelnder Glaube davon ab, die Möglichkeiten zu sehen, die Gott für uns bereithält. So brauchen wir länger, um an den Ort zu gelangen, an dem Gott uns haben möchte.)

Die Rettung, die Gott für sein Volk hatte, war also noch nicht abgeschlossen. Er hatte einen Plan für sie, der vorwärts und nicht rückwärts gerichtet war.

Teaching 2 (10 Minuten)

LEST 2. Mose 14,1-31

F – Es kommen große Fragen auf uns zu ... also denkt sorgfältig darüber nach! In Vers 8 heißt es, dass der Herr »das Herz des Pharao verhärtete« (ZB). Was bedeutet das? (Dass Gott den Pharao dazu brachte, seine Meinung zu ändern und er die Israeliten wieder versklaven wollte – ihnen gegenüber gemein sein.)

Wir haben vorhin gelesen, dass Gott dachte: »Das Volk könnte seinen Entschluss ändern und nach Ägypten zurückkehren, wenn es merkt, dass ihm Kämpfe bevorstehen!« Dies hatte offenbar Auswirkungen auf das, was Gott als Nächstes vorhatte.

F – Warum hat Gott wohl den Männern des Pharao erlaubt, die Israeliten zu verfolgen? (Damit die Israeliten nicht versuchen würden umzukehren, als sie merkten, dass ihnen einige Strapazen bevorstanden.)

F – Schaut euch Vers 12 an. Was sagen die Israeliten? (Sie wünschen sich, sie wären wieder als Sklaven in Ägypten. Sie können nicht erkennen, welche Vorteile ihnen ihre gegenwärtigen Nöte bringen werden.)

F – Nachdem wir gelesen haben, wie dieser Teil der Geschichte ausgeht, können wir die Vorteile erkennen, die es mit sich bringt, wenn man sich der Herausforderung stellt und in den schwierigen Zeiten durchhält. Warum ist es einfacher für diejenigen, die Gott bei sich haben? (Gott wird uns helfen!)

F – Wie kann der Glaube daran, dass Gott hilft, auch an sich eine Herausforderung sein? (Manchmal zweifeln wir. Wir wissen auch nicht, wie Gott uns helfen wird, und wenn wir nicht sehen können, was Gott tut, haben wir das Gefühl, dass er uns nicht hilft.)

F – Inwiefern ermutigt dich diese Geschichte daran zu glauben, dass Gott dir helfen wird? (Wenn Gott dann das Meer für sein Volk teilen konnte, kann er auch für uns erstaunliche und unerwartete Dinge tun.)

F – Gibt es nach der Lektüre dieses bekannten Abschnitts der Bibel etwas, das euch neu vorkommt? (Der Engel des Herrn trat zwischen die fliehenden Israeliten und die Männer des Pharaos, sodass das ägyptische Heer im Dunkeln blieb! Aber die Israeliten konnten sehen, obwohl es Nacht war!)

Wir alle erinnern uns an den Teil, in dem die Israeliten durch das Rote Meer zogen, aber es ist möglich, so viel mehr zu verpassen, was Gott sonst noch getan hat. Er arbeitet auf eine Weise, die wir nicht erwarten.

F – Und zuletzt: Was erwartet Gott von uns? (Gehorsam. Wenn wir tun, was Gott sagt, wie wir leben sollen (auch wenn wir die Antwort nicht sehen können), zeigt das, dass wir ihm vertrauen. Wenn wir in Zeiten der Ungewissheit unser Vertrauen auf Gott setzen, wird sich das immer auszahlen. Es ist der schwerere Weg, aber auf lange Sicht einfacher!)

Gebet (10 Minuten).

Macht gerade jemand eine schwierige Zeit durch? Betet für die Person und lass die anderen Jugendlichen Worte aus der Bibel finden, um sie zu ermutigen.

PS: Wir entwickeln einzigartige Materialien für eine frische Jugendarbeit. Die besten Spiele für Gruppenstunden, den Online-Unterricht oder Freizeiten. Sichere dir jede Woche neue Tools im **Newsletter**. Mehr kostenlose Tools für deine Jugendarbeit findest du auf **mrjugendarbeit.com**.